

MÉMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.



Memorial

DES

Großherzogthums Luxemburg.

Lundi, 23 avril 1894.

N^o 19.

Montag, 23. April 1894.

Arrêté grand-ducal du 16 avril 1894, portant approbation des statuts de la communauté protestante de Luxembourg.

Nous ADOLPHE, par la grâce de Dieu, Grand-Duc de Luxembourg, Duc de Nassau, etc., etc., etc. ;

Vu les articles organiques du culte protestant du 18 germinal an X ;

Vu les statuts arrêtés par le consistoire de la communauté protestante de Luxembourg, le 10 avril courant ;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, président du Gouvernement, et après délibération du Gouvernement en conseil ;

Avons arrêté et arrêtons :

Art. 1^{er}. Les statuts de la communauté protestante de Luxembourg sont approuvés.

Art. 2. La dite communauté formera une église consistoriale.

Art. 3. Notre Ministre d'État, président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Vienne en Autriche, le 16 avril 1894.

ADOLPHE.

*Le Ministre d'État, Président
du Gouvernement,
EYSCHEN.*

Großh. Beschluß vom 16. April 1894, die Genehmigung des Statuts der protestantischen Kirchgemeinde in Luxemburg betreffend.

Wir **Adolph**, von Gottes Gnaden, Großherzog von Luxemburg, Herzog von Nassau, etc., etc., etc. ;

Nach Einsicht der organischen Artikel des protestantischen Kultus vom 18. Germinal Jahr X ;

Nach Einsicht des unter'm 10. I. Wts. durch das Konsistorium der protestantischen Kirchgemeinde in Luxemburg errichteten Statuts ;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Berathung der Regierung im Conseil ;

Haben beschlossen und beschließen :

Art. 1. Das Statut der protestantischen Kirchgemeinde in Luxemburg ist genehmigt.

Art. 2. Die genannte Gemeinde bildet eine Konsistorialkirche.

Art. 3. Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Ausführung gegenwärtigen Beschlusses beauftragt.

Wien in Oesterreich, den 16. April 1894.

Adolph.

*Der Staatsminister, Präsident
der Regierung,
E y s c h e n.*

Statut der protestantischen Kirchgemeinde in Luxemburg.

Art. 1. -- Die evangelische Gemeinde in Stadt Luxemburg constituirt sich als protestantische Kirchgemeinde im Sinne des Gesetzes vom 18. Germinal X.

Art. 2. -- Zur protestantischen Kirchgemeinde gehören alle Protestanten reformirten und augsburgischen Bekenntnisses im Großherzogthum Luxemburg, welche sich in das Kirchenregister in Luxemburg haben eintragen lassen.

Art. 3. — Zur Verwaltung der kirchlichen Angelegenheiten ist ein Consistorium bestellt, welches die protestantische Kirchengemeinde in allen ihren Beziehungen vertritt.

Art. 4. — Das Consistorium besteht aus sechs Mitgliedern, welche nach zwei Jahren nach dem vom Gesetz vorgeschriebenen Modus in regelmäßigem Turnus zu erneuern sind. Die Zahl der Mitglieder kann nach Bedürfnis (nach Beschluß des Consistoriums) bis auf zwölf erhöht werden.

Art. 5. — Das Consistorium wählt den Geistlichen. Die Wahlverhandlung wird durch die Regierung dem Landesherrn zur Bestätigung vorgelegt.

Art. 6. — Das Consistorium wacht über die Aufrechterhaltung der kirchlichen Ordnung und Disciplin. Es bestimmt die dem Gottesdienst zu Grunde liegenden Bücher und liturgischen Formeln.

Art. 7. — Das Consistorium bestellt zur Verwaltung des Kirchenvermögens einen Kirchenschaffner. Derselbe hat im Januar jeden Jahres einen Voranschlag der Jahres-Einnahmen und Ausgaben zu machen und dem Consistorium zur Genehmigung vorzulegen.

Die voranschlagsmäßigen Einnahmen und Ausgaben bethätigt er nach erfolgtem Bisum des Vorsitzenden des Consistoriums. Andere Ausgaben dürfen nur nach besonderem Beschluß des Consistoriums geleistet werden.

Die geführte Kirchrechnung ist nach Ablauf des Jahres abzuschließen und dem Consistorium zur Decharge vorzulegen.

Art. 8. — Das Consistorium ernennt aus seiner Mitte einen Gegenrechner, welcher eventuell unter Zugiehung eines Rechnungsbeamten die Kirchenrechnung zu prüfen hat. Die Decharge für den Kirchenschaffner erfolgt in einer besondern Sitzung des Consistoriums und wird der von dem Consistorium genehmigte Bericht des Gegenrechners in das Protokollbuch aufgenommen.

Art. 9. — In den zur Consistorialkirche gehörigen Annen können zur Verwaltung der örtlichen kirchlichen Angelegenheiten Vertrauensmänner gewählt werden. Dieselben handeln unter der Autorität des Consistoriums.

Art. 10. — Alljährlich findet im ersten Quartal eine Gemeindeversammlung in Luxemburg statt, zu welcher die Gemeinde durch besondere Circulare, sowie durch zweimalige Bekanntmachung von der Kanzel eingeladen wird.

Es wird der Gemeinde zuvörderst ein umfassender Bericht über das ganze religiöse, sittliche und kirchliche Leben in der Gemeinde, insbesondere auch über die Thätigkeit des Consistoriums im vergangenen Jahre gegeben, hierauf der Bestand des Kirchenvermögens, sowie der Betrag der Jahres-Einnahmen und Ausgaben speziell mitgeteilt.

In dringenden Fällen kann vom Consistorium eine außerordentliche Versammlung einberufen werden.

Die Verhandlungen der Generalversammlungen werden durch ein vom Pfarrer gesprochenes Gebet eröffnet und geschlossen.

Art. 11. — Die Kirchrechnungen liegen vierzehn Tage lang nach der Generalversammlung in der Sakristei der Consistorialkirche aus. Jeder in das Kirchenregister in Luxemburg eingetragene Protestant hat das Recht Einsicht in dieselben zu nehmen.

Luxemburg, den 10. April 1894.

Das Consistorium der protestantischen Gemeinde in Luxemburg.

gez. H. Kranichfeld, Vorsitzender;

Reining, A. Dmlor, S. Monbrun,

H. Gilbert, Th. Schäfer, W. Kille.

Avis. — Jury d'examen.

Le jury d'examen pour le droit, composé de MM. *Thorn*, conseiller à la Cour supérieure de justice, président; *Franck*, commissaire du Gouvernement pour les chemins de fer, *Joseph Rischard*, conseiller à la Cour supérieure de justice, *Faber*, directeur de l'enregistrement et des domaines, membres, et *Schlessler*, procureur d'Etat, membre-secrétaire, se réunira en session extraordinaire du 30 avril au 11 juin prochain, dans une des salles du palais de justice à Luxembourg, pour procéder à l'examen de MM.

1^o *Fernand Ketter* de Champey lez Pont-à-Mousson, *Jean-Pierre Probst* de Mersch et *Victor Ruppert* de Luxembourg, récipiendaires pour la candidature en droit;

2^o *Joseph Bach* de Luxembourg et *François Würth* de Wormeldange, récipiendaires pour le premier examen du doctorat en droit;

3^o *Ed. François* de Luxembourg, *Alph. Kremer* de Diekirch, *Henri Kries* d'Echternach et *Eugène Steichen* de Bettembourg, récipiendaires pour le second examen du doctorat en droit.

L'examen par écrit pour la candidature et le premier examen du doctorat en droit aura lieu pour tous les récipiendaires le lundi, 30 avril prochain, de 9 heures du matin à midi et de 3 heures de relevée à 6 heures du soir.

Les examens oraux auront lieu pour MM. *Ruppert*, le 1^{er} mai; *Probst*, le 2 mai; *Ketter*, le 5 mai; *Würth*, le 8 mai, et *Bach*, le 9 mai, chaque fois à 3 heures de relevée.

L'examen par écrit pour le second doctorat en droit aura lieu pour tous les récipiendaires le lundi, 4 juin prochain, de 9 heures du matin à midi et de 3 heures de relevée à six heures du soir.

Les examens oraux auront lieu pour MM. *Steichen*, le 5 juin; *Kries*, le 6 juin; *Kremer*, le 9 juin, et *François*, le 11 juin, chaque fois à 3 heures de relevée.

Luxembourg, le 16 avril 1894.

Le Directeur général des finances,
M. MONGENAST.

Bekanntmachung. — Prüfungsjury.

Die Prüfungsjury für das Rechtsstudium, bestehend aus den HH. *Thorn*, Obergerichtsrath, Präsident; *Franck*, Eisenbahn-Regierungskommissar, *Joseph Rischard*, Obergerichtsrath, *Faber*, Direktor des Einregistraments und der Domänen, Mitglieder, und *Schlessler*, Staatsanwalt, Mitglied-Sekretär, wird in außerordentlicher Sitzung vom 30. April auf den 11. Juni k., in einem der Säle des Justizpalastes zu Luxemburg zusammentreten, behufs Prüfung der HH.

1^o *Ferdinand Ketter* aus Champey bei Pont-à-Mousson, *Joh. Peter Probst* aus Mersch und *Victor Ruppert* aus Luxemburg, Recipienten für die Rechtskandidatur;

2^o *Joseph Bach* aus Luxemburg und *Franz Würth* aus Wormeldingen, Recipienten für das erste Doctorat der Rechte;

3^o *Ed. François* aus Luxemburg, *Alph. Kremer* aus Diekirch, *Heinrich Kries* aus Echternach und *Eugen Steichen* aus Bettembourg, Recipienten für das zweite Doctorat der Rechte.

Die schriftliche Prüfung für die Rechtskandidatur und das erste Doctorat der Rechte wird für alle Recipienten am 30. April k. stattfinden, von 9 Uhr Morgens bis Mittag und von 3 bis 6 Uhr Abends.

Die mündliche Prüfung ist festgesetzt: für die HH. *Ruppert*, auf den 1. Mai; *Probst*, 2. Mai; *Ketter*, 5. Mai; *Würth*, 8. Mai und *Bach*, 9. Mai, jedesmal um 3 Uhr Nachmittags.

Die schriftliche Prüfung für das zweite Doctorat der Rechte wird, für alle Recipienten, am Montag, den 4. Juni k. stattfinden, von 9 Uhr Morgens bis Mittag, und von 3 Uhr bis 6 Uhr Abends.

Die mündlichen Prüfungen sind festgesetzt: für die HH. *Steichen*, auf den 5. Juni; *Kries*, 6. Juni; *Kremer*, 9. Juni, und *François*, 11. Juni, jedesmal um 3 Uhr Nachmittags.

Luxemburg, den 16. April 1894.

Der General-Director der Finanzen,
M. M o n g e n a s t.

Avis. — Dette publique.

En vertu de l'arrêté du 11 avril et., la délivrance des obligations dont l'émission a été ordonnée en suite de la loi du 25 décembre 1893, relative à la conversion de la dette publique du Grand-Duché, se fait depuis le 15 du présent mois.

Le public est rendu attentif à la circonstance qu'à partir du 30 avril et. les obligations 4 pCt. des emprunts grand-ducaux des années 1859 et 1863 cesseront de produire un intérêt.

L'échange des obligations des emprunts de 1859 et 1863 contre des obligations 3½ pCt. avec coupons au 1^{er} novembre 1894 et suivants aura lieu, pour l'intérieur, à la Recette générale et à la Banque Internationale; pour l'étranger, auprès des maisons de banque qui sont désignées sur les anciens titres.

La Recette générale échangera également les obligations 4 pCt. de l'emprunt grand-ducal de 1882 contre de nouveaux titres 3½ pCt. aux obligataires qui ont déclaré vouloir accepter la conversion.

Luxembourg, le 20 avril 1894.

*Le Directeur général des finances,
M. MONGENAST.*

Avis. — Police sanitaire du bétail.

La défense d'introduire en Alsace-Lorraine des moutons, des chèvres et des porcs provenant du Grand-Duché de Luxembourg a été levée, par ordonnance du Gouvernement impérial de Strasbourg, à partir du 21 avril et.

Luxembourg, le 21 avril 1894.

*Le Ministre d'État, Président
du Gouvernement,
EYSCHEN.*

Bekanntmachung. — Öffentliche Schuld.

In Gemäßheit des Beschlusses vom 11. d. M. hat die Aushändigung der Obligationen, deren Ausgabe in Folge des Gesetzes vom 25. Dezember 1893, über die Umwandlung der öffentlichen Schuld des Großherzogthums, verfügt worden ist, am 15. d. M. begonnen.

Das Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß vom 30. April l. ab die 4-procentigen Obligationen der großh. Anlehen von 1859 und 1863 aufhören werden, Zinsen zu tragen.

Der Tausch der Obligationen der Anlehen von 1859 und 1863 gegen 3½-procentige Obligationen mit Coupons auf den 1. November 1894 und folgende finden statt: für das Inland, bei der General-Staatskasse und der Internationalen Bank, für das Ausland, bei den auf den alten Stücken verzeichneten Bankhäusern.

Die General-Staatskasse wird ebenfalls den Umtausch der 4-procentigen Obligationen des großh. Anlehens von 1882 gegen neue 3½-procentige Stücke an diejenigen Inhaber vornehmen, welche die Umwandlung anzunehmen erklärt haben.

Luxemburg, den 20. April 1894.

*Der General-Director der Finanzen,
M. M o n g e n a s t.*

Bekanntmachung. — Gesundheitspolizei.

Durch Erlaß des Kaiserlichen Ministeriums zu Straßburg, wurde das Verbot der Einfuhr und Durchfuhr von Schweinen, Schafen und Ziegen aus Luxemburg vom 21 dts. Monats ab aufgehoben.

Luxemburg, den 21. April 1894.

*Der Staatsminister, Präsident
der Regierung,
E y s c h e n.*
